

kirche plus

Heiligabend, 24. Dez. 2020

- Familiengottesdienst** 15⁰⁰ Uhr
aus Reelkirchen
- Familiengottesdienst** 16⁰⁰ Uhr
aus Detmold-Ost
- JuGo.plus Weihnachten** 16³⁰ Uhr
aus Reelkirchen
- Familiengottesdienst** 17⁰⁰ Uhr
aus Wülfer-Knetterheide
- Interaktiver **Erwachsenen-Gottesdienst** 18⁰⁰ Uhr
LIVE
- Jazz-Gottesdienst** 19⁰⁰ Uhr
aus Wöbbel

Auf unserem YouTube-Kanal
Infos unter www.kirche.plus

In allen unseren Gottesdiensten an Weihnachten sammeln wir normalerweise für „Brot für die Welt“. Das geht in diesem Jahr nicht.

Deshalb möchten wir Sie bitten, wenn es Ihnen möglich ist, dorthin eine Spende zu überweisen!

Machen Sie Kinder arbeitslos.

Kinder in Bangladesch sollten lernen statt arbeiten.
Für ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/bildung

Mitglied der **actalliance**

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

→ **Spendenkonto:**
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Die Weihnachts- geschichte

Es begab sich aber . . .

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
VERSE 1-20

Friedenslicht von Bethlehem



**Bitte bringen sie eine Kerze und ein Gefäß für die Kerze mit!
Möglichkeit zur Abholung am 24.12. (Heiligabend)**

Kirche Sonneborn 16 – 17 Uhr (mit Pastorin Keil)

Kirche Alverdissen (im Turm) 16 – 17 Uhr (mit Pastor Keil)

Kirche Barntrop 17 - 18 Uhr (mit Karla Gröning)

Schloßhof Barntrop 18 – 19 Uhr (mit Pastorin Keil)

Möglichkeit zur Abholung am 25.12. (1. Weihnachtstag)

Kirche Barntrop 10.30 – 11.30 Uhr (mit Pastorin Keil)

Ankündigung

An einem der Tage, die kommen,
wird etwas geschehen, das du nicht kennst,
noch nicht, und auch nicht verstehst, etwas,
von dem du nur träumst, was du erwartest,
so ein Wunder.

Es wird etwas sein,
auf das du nicht wartest, nein, das du suchst,
und weißt auch nicht zu sagen, wonach,

und du suchst es auch nicht, sondern findest,
und nicht einmal das, es findet ja dich,

dieses Lächeln, von dem du gefunden wirst,
an einem der Tage, die kommen.

Lothar Zenetti

Kniefall

In dieser Nacht
kniet der Himmel nieder.

Neigt sich zu denen,
die am Boden sind.

Schaut den Gebeugten
ins Gesicht.

Richtet auf
die Gefallenen.

Erhebt eure Häupter, sagt er.
Seht nur, das Licht.

Hört doch! Die Engel - sie singen:
„Fürchtet euch nicht!“

Tina Willms

Gebet

Du, unser Gott, hast uns verheißen,
jede Dunkelheit mit den Strahlen deines Glanzes zu durchdringen.

Lass dein Licht in uns neue Hoffnung entzünden,
besonders an diesen Weihnachtstagen,
an denen Sehnsucht und Traurigkeit oft nahe beieinander liegen.

Schenke es uns, dass unsere Herzen erwärmt werden,
von dem Kind in der Krippe, deinem Licht,
mit dem du in die Dunkelheit der Welt leuchtest.

Lass in diesen Tagen deine Liebe uns durchdringen,
dass wir einander mit neuen Augen sehen
und füreinander sorgen.

Amen

Segen

Gott gebe dir einen Fingerzeig des Himmels,
wenn du den Mut verlierst,

Jesus Christus schenke dir ein Wort,
das die Richtung weist,
wenn du nicht weiter kommst,

Der Heilige Geist sende dir einen Engel,
der dich anstupst, wenn du verzagt bist,

Der dreieinige Gott stelle über deinem Weg einen Stern,
der die Hoffnung wachhält, damit Friede werde in Dir und der
ganzen Welt.

So segne dich unser Gott.

Amen